

# Amtsblatt

## für die Erzdiözese Freiburg

Nr 22

Freiburg i. Br., 5. September

1940

Inhalt: Seelsorgevollmachten für polnische und tschechische Zivilarbeiter, sowie für Gefangene. — Monatliche Gebetsmeinungen. — Fest der hl. Hildegard. — Verkündbücher. — Kriegsdenkmalschutz. — Societas Clericorum. — Ahnenforschung. — Priester-Erezitten. — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Verletzungen. — Sterbefälle.

(Ord. 26. 8. 1940 Nr. 11175.)

### Seelsorgevollmachten für polnische und tschechische Zivilarbeiter, sowie für Gefangene.

Durch Reskript der Apostolischen Nuntiatur vom 8. August 1940 sind jene Vollmachten, die wir im Amtsblatt Nr. 19 vom 17. Juli 1940 Seite 289f. veröffentlicht haben, auch auf die polnischen und tschechischen Zivilarbeiter, sowie auf die Gefangenen, welche aus Stammlagern zum Arbeitseinsatz abkommandiert sind, ausgedehnt worden.

Das Reskript hat folgenden Wortlaut:

NUNTIATURA APOSTOLICA  
IN GERMANIA

No. 34314  
Berolini,

Rescriptum

BEATISSIME PATER!

Sanctitas Vestra, per Sacram Congregationem de Sacramentis, Rescripto sub No. 1906, die XXII Aprilis h. a., facultatem benigne concessit „absolvendi forma generali et ad Sacram Communionem, non servato jejunio, admittendi fideles in castris captivorum congregatos, qui impediti sunt accedere singuli ad Confessionem sacramentalem, et ad Sacram Communionem, servato jejunio a saltem quatuor horis.“

Cum vero nonnullae circumstantiae mutatae sint, impedimenta autem permaneant, humillime petere audeo, ut eadem licentia ad civilis conditionis opifices Polonicos et Cechicos extendatur, et ad viros e castris captivorum ad laborandum dimissos, qui impediti sunt accedere singuli ad Confessionem peragendam, necnon licentiam ad Sacram Communionem accedendi, quatuor saltem horis servato jejunio.

(sign.) A. Card. Bertram.

Infrascriptus Nuntius Apostolicus, vigore facultatis specialis a SS.mo D. N. PIO Papa XII tributae, litteris Sacrae Congregationis de Sacramentis No. 3968/40 diei XXVI Julii h. a., concedit iuxta preces, ubi et quatenus Ordinariis locorum haec licentia omnino necessaria videatur ad providendum saluti animarum tempore belli, necnon tempore immediate bellum sequenti, si praefata impedimenta vigere perseverent.

Servatis de jure servandis.

Datum Berolini, ex Aedibus Nuntiaturae Apostolicae, die VIII Augusti Anno Domini millesimo nongentesimo quadragesimo.

L. O. S.

sign. † Cesare Orsenigo,  
Archiepiscopus Ptolemaidensis  
Nuntius Apostolicus.

Freiburg i. Br., den 26. August 1940.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 24. 8. 1940 Nr. 11434.)

### Monatliche Gebetsmeinungen.

Unter Hinweis auf unseren Erlaß vom 6. Mai 1940 Nr. 6317 (Amtsblatt 1940, Nr. 12, S. 266) werden als Gebetsmeinungen festgesetzt:

für September 1940: Die Hochschätzung des heiligen Sacramentes der Taufe;

für Oktober 1940: Die Erlangung einer guten Sterbestunde.

Freiburg i. Br., den 24. August 1940.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 27. 8. 1940 Nr. 10952.)

**Fest der hl. Hildegard.**

Der Verlag Pustet in Regensburg hat sich bereit gefunden, für die Erzdiözese Freiburg einen Sonderdruck für das Brevier auf das Fest der hl. Hildegard herzustellen, in welchem die erforderlichen Aenderungen (auch Kommemorationen), die mit der Verlegung des Festtages vom 17. auf den 25. September verbunden sind, berücksichtigt werden.

Auch das Messformular enthält einen eigenen Hinweis auf den 25. September.

Da die allgemeinen Texte für Deutschland u. a. die unrichtigen Kommemorationen enthalten, ersuchen wir die Geistlichkeit, bei Bezug der neuen Formulare ausdrücklich die von der Firma Pustet hergestellte Freiburger Sonderausgabe zu verlangen.

Die Verpflichtung für hl. Messe und Brevier beginnt erst mit dem Jahre 1941 (Amtsblatt 1940, Nr. 18, S. 287).

Freiburg i. Br., den 27. August 1940.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 14. 8. 1940 Nr. 11001.)

**Verkündbücher.**

Bei den Familienforschungen hat sich ergeben, daß neben den eigentlichen Kirchenbüchern die in den Pfarreien geführten Verkündbücher wertvolle Hilfsquellen für diese Aufgabe darstellen. Dies trifft besonders für die Einträge des Ehebuches zu, da aus den Verkündbüchern oftmals die Abstammung der Brautleute (Eltern) u. a. ersehen werden kann. Auch die Angaben des Totenbuches finden oft eine aufschlußreiche Ergänzung durch das Verkündbuch.

Im Hinblick darauf ordnen wir an, daß die Verkündbücher ordnungsmäßig untergebracht, daß sie gebunden und mit den Kirchenbüchern zusammen aufbewahrt werden. Es wolle ein Inventar derselben angelegt werden. Bei der Kirchenvisitation hat der Visitator sich über die Einhaltung dieser Bestimmung zu vergewissern.

Freiburg i. Br., den 14. August 1940.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 20. 8. 1940 Nr. 10081.)

**Kriegsdenkmalschutz.**

Wir haben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß der Zeitpunkt noch nicht gekommen ist, die zum Schutz gegen Kriegsgefahr geborgenen kirchlichen Kunstwerke wieder zurückzubringen, ausgenommen Kultgegenstände (Paramente, kirchliche Geräte u. dergl.), die für den Gottesdienst benötigt werden. Die Gegenstände sind noch so lange an ihrem Verwahrungsort zu belassen, bis die dauernde Gewähr für die Sicherheit in der Heimat gegeben ist. Dasselbe gilt auch für die Schutzmaßnahmen, die für gefährdete kirchliche Baudenkmäler getroffen worden sind.

Ferner halten wir es für wichtig, daß die Kunstwerke, die nach auswärts verbracht worden sind, tunlichst bald durch eine geeignete Persönlichkeit auf ihren Erhaltungszustand geprüft und, soweit es sich als notwendig erweist, noch vor ihrer Wiederaufstellung einer konservatorischen Behandlung unterzogen werden. Soweit die Gegenstände in Freiburg geborgen wurden, ist von uns bereits das Erforderliche in die Wege geleitet worden.

Der Auftrag zur Instandsetzung darf nur mit unserer Zustimmung erteilt werden. Es ist darum in jedem einzelnen Falle vorher an uns zu berichten. Wir verweisen hierwegen auf die Erzbischöfliche Verordnung über das kirchliche Bauwesen (Amtsblatt 1934, Nr. 29, S. 278, Ziffer 10 bis 12).

Freiburg i. Br., den 20. August 1940.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 31. 8. 1940 Nr. 11566.)

**Societas Clericorum.**

(Priester-Kranken-Unterstützungsverein.)

Der Direktor der Societas Clericorum ersucht uns um Bekanntgabe folgender Mitteilung:

Die Societas Clericorum stellt gemäß den Beschlüssen der Hauptversammlung vom 27. August ds. J. ihren Betrieb am 31. Dezember 1940 ein und wird mit der Pär-Krankenkasse in Köln verschmolzen. Dem Wesen des Fusionsvertrags entsprechend sind vom 1. Januar 1941 ab alle Mitglieder ohne weiteres Mitglieder der P. K. K. in Abteilung A I und Abteilung B mit Beitragspflicht. Der Beitrag beträgt vierteljährlich für beide Abteilungen zusammen *R.M.* 13.50; nur die wenigen Mitglieder, die bei der Societas Clerico-

rum in einem Alter von mehr als 40 Jahren eingetreten sind, haben etwas mehr zu zahlen. Wer die Mitgliedschaft bei der P. K. K. nicht erwerben will, muß bis spätestens 15. Dezember 1940 beim Direktor den Austritt aus der Societas Clericorum ihren Statuten gemäß schriftlich erklären. Ratsam ist dies bei der Unsicherheit der Zukunft nicht.

Der letzte Beitrag für die Societas Clericorum ist im Oktober ds. Js. mit *R.M.* 18.75 fällig. Die Herren Kammerer werden gebeten, ihn einzuziehen.

Gesuche um Unterstützung sind bis zum 31. Dezember ds. Js. an Direktor Dr. Rezbach, Freiburg i. Br., Münsterplatz 36, vom 1. Januar 1941 ab ausnahmslos an die Par-Krankenkasse, Köln, Marzellenstraße 32, zu richten.

Freiburg i. Br., den 31. August 1940.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 31. 8. 1940 Nr. 11372.)

#### Ahnenforschung.

SS-Hauptsturmführer Gotthold Michael, Rdt. : Stab, R. L. in Weimar-Buchenwald (Thüringen) sucht für seinen Ahnen-Nachweis folgende Urkunden:

1. Geburts- und Heiratsurkunde des Georg Adam Koch, katholisch, Maurer; geboren um 1754; in erster Ehe mit einer Ursula (?), in zweiter Ehe mit Magdalene Bender am 6. Mai 1787 in Mönchzell verheiratet; am 11. Juni 1813 in Mönchzell (Amt Heidelberg) gestorben.

2. Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunde der Eltern des Georg Adam Koch.

3. Geburtsurkunde des Valentinus Körner (Kerner), geboren um 1744, Schäfer; Sohn des Franziskus Körner, Schafhirte in Zuzenhausen (Baden) und der Eva geb. Blazer; verheiratet mit Theresia Baum am 12. Oktober 1773 in Bretten.

4. Geburts- und Sterbeurkunde der Magdalena Aberle (Eberle), geboren um 1785; Tochter des Stefan Aberle, Schäfer in Wiesenbach und der Elisabeth Brug (gestorben am 3. Februar 1833 in Wiesenbach); verheiratet mit dem Schäfer Sebastian Körner am 12. Juni 1812 in Wiesenbach.

5. Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunde der Eltern der Madalena Aberle.

Sachdienliche Mitteilungen mit Gebührenberechnung sind an den Gesuchsteller direkt zu richten.

Freiburg i. Br., den 31. August 1940.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

#### Priester-Erezitien

im Erezitienhaus Maria Trost in Neckarelz von Montag, den 9. bis Freitag, den 13. September und vom Montag, den 18. bis Samstag, den 23. November;

in der Erzabtei St. Martin in Beuron vom 14. bis 18. Oktober (Ergänzungskurs);

im Erezitienhaus St. Elisabeth in Hegne bei Konstanz vom 7. bis 11. Oktober.

#### Verzicht.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Markus Herkert auf die Pfarrei Brezingen mit Wirkung vom 10. Oktober ds. Js. cum reservatione pensionis angenommen.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Hermann Rest auf die Pfarrei Erlach mit Wirkung vom 15. Oktober ds. Js. cum reservatione pensionis angenommen.

#### Publicatio beneficiorum conferendorum.

Wittichen, decanatus Kinzigtal.

Patronus Princeps de Fuerstenberg. Petitiones intra 14 dies camerae aulicae Principis in urbe Donaueschingen proponendae sunt.

#### Versehungen.

1. Aug.: Dr. Emanuel Kern, Professor a. D. in Freiburg i. Br., als Pfarrverweser nach Wertheim.
1. " Franz Gehrig, Vikar in Forst, i. g. E. nach Glottertal.
7. " Ernst Bögt, Pfarrvikar in Todtnau, i. g. E. nach Eberbach.
13. " Wilhelm Bürgel, Vikar in Röhrenbach, als Pfarrvikar nach Limpach, Dekanat Linzgau.
16. " Joseph Bayer, Vikar in Schwellingen, i. g. E. nach Freiburg i. Br., St. Konrad.
16. " Wilhelm Korstik, Vikar in Weil am Rhein, i. g. E. nach Karlsruhe-Durlach.

16. Aug.: Richard Schell, Vikar in Oberachern, i. g. E. nach Kehl a. Rh.
20. " Ludwig Mönch, Vikar in Östringen, i. g. E. nach Mannheim, Untere Pfarrei.
28. " Franz Ulrich, Vikar in Bruchsal, Hofpfarrei, als Pfarrvikar nach Dwingen, Dekanat Linzgau.
4. Sept.: Paul Beha, Pfarrverweser in Welschingen i. g. E. nach Breitnau.
4. " Eugen Bernhard, Vikar in Mannheim, Obere Pfarrei, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Bernhard.
4. " Hubert Debatin, Vikar in Sinzheim, Dekanat Bühl, i. g. E. nach Mannheim, St. Elisabeth.
4. " Karl Degler, Vikar in Ettlingen, Herz-Jesu-Pfarrei, i. g. E. nach Mannheim, St. Peter.
4. " Paul Enderle, Vikar in Triberg, i. g. E. nach Offenburg, Dreifaltigkeitspfarrei.
4. " Edmund Fleck, Vikar in Distelhausen, i. g. E. nach Luda.
4. " Franz Gehrig, Vikar in Glottertal, i. g. E. nach Todtmoos.
4. " Walter Gerstenkorn, bisher beurlaubt, als Vikar nach Emmendingen.
4. " Otto Grieshaber, Pfarrer in Breitnau, unter Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Konstanz-Allmannsdorf.
4. " Heinrich Grimm, Vikar in Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei, als Pfarrverweser nach Schuttern.
4. " Linus Holderbach, Vikar in Offenburg, Dreifaltigkeitspfarrei, i. g. E. nach Mannheim, St. Joseph.
4. " Joseph Kaiser, Vikar in Herbolzheim i. Br., i. g. E. nach Sengensbach.
4. " Hans Lang, Vikar in Schenheim, i. g. E. nach Donaueschingen, Pfarrkuratie U. L. Frau.
4. " Johannes Meining, Vikar in Untergrombach, i. g. E. nach Heidelberg-Handschuhsheim.
4. Sept.: Joseph Miltner, Vikar in Sengensbach, i. g. E. nach Mannheim, Hl. Geist-Pfarrei.
4. " Joseph Nock, Vikar in Durbach, i. g. E. nach Sinzheim, Dekanat Bühl.
4. " Eugen Reinhard, Pfarrer in Rheinhausen, unter Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Distelhausen.
4. " Paul Schiffhauer, Vikar in Zell i. W., i. g. E. nach Waldshut.
4. " Andreas Schmider, Vikar in Schutternwald, als Pfarrverweser nach Schellbronn.
4. " Joseph Spinzik, Vikar in Lahr, i. g. E. nach Ettlingen, Herz-Jesu-Pfarrei.
4. " Karl Stadelmann, Vikar in Karlsruhe, St. Bernhard, als Pfarrverweser nach Rheinhausen.
4. " Franz Steffan, Pfarrvikar in Honsdingen, i. g. E. nach Heimbach.
4. " August Vogelbacher, Vikar in Heschingen, i. g. E. nach Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei.
4. " Johannes Weber, Vikar in Appenweier, i. g. E. nach Durbach.
4. " Adolf Winterhalter, Vikar in Lahr, i. g. E. nach Tauberbischofsheim.
4. " Adolf Zangerl, Vikar in Konstanz-Allmannsdorf, i. g. E. nach Lahr (Baden).
4. " Ernst Zeiser, Vikar in Waldshut, i. g. E. nach Konstanz, Münsterpfarrei.

## Sterbfälle.

21. Aug.: Adolf Schwarz, Erzb. Geistl. Rat, Stadtpfarrer in Überlingen (Bodensee).
27. " Ferdinand Lehmann, Dekan und Pfarrer in Mühlenbach, gest. in Freiburg i. Br., Lorettokrankenhaus.
28. " Otto Forster, resign. Pfarrer von Leibertingen, gest. in Rottenmünster.

R. I. P.

